

● Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Das Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen® in Berlin fördert die stabile Zusammenarbeit von Selbsthilfegruppen, Gesundheitseinrichtungen und Selbsthilfekontaktstellen, um eine bessere Patient:innenversorgung zu ermöglichen. In Mannheim sind das Zentralinstitut für Seelische Gesundheit sowie die Universitätsmedizin Mannheim bereits seit 2012 als „Selbsthilfefreundliche Krankenhäuser“ ausgezeichnet.

Am 25. November fand in Berlin die Jubiläumsveranstaltung „15 Jahre Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen®“ statt. Vom Gesundheitstreffpunkt waren die Geschäftsführerin Kerstin Gieser und Kristin Blümler als Verantwortliche für das Thema Selbsthilfefreundliches Krankenhaus sowie als Vertreter der Selbsthilfe Peter Ott-Ewen von der Selbsthilfegruppe COPD nach Berlin gereist und nahmen von der Parlamentarischen Staatssekretärin Sabine Dittmar die Urkunde als regional kooperierende Selbsthilfekontaktstelle entgegen. Bei der Festveranstaltung standen außerdem die Gesundheitseinrichtungen im Mittelpunkt, die zum fünften Mal in Folge als Selbsthilfefreundliche Krankenhäuser ausgezeichnet wurden, so auch die beiden oben genannten Mannheimer Kliniken. Dazu waren auch die Selbsthilfebeauftragte der Universitätsmedizin Mannheim, Marion Bauer, sowie ihre Vertreterin Sonja Lauseker nach Berlin gekommen. Weitere Informationen erhalten Sie in der [Pressemitteilung](#).



Vorne: Sabine Dittmar (links) bei der Urkundenübergabe an Kerstin Gieser.

Hinten (von links): Marion Bauer, Peter Ott-Ewen und Sonja Lauseker.

Foto: Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen®

● Neues von Kooperationspartnern



Foto: Alexander Kästel

Für die Aktion „5 Nadeln für warme Hände und Füße“, bei der Socken und Handschuhe für die **Mannheimer Vesperkirche 2025** gestrickt werden sollen, werden ab sofort Interessierte und strickbegeisterte Menschen gesucht. Die fertigen Socken und Handschuhe werden dann direkt während der Mannheimer Vesperkirche vom 12. Januar bis zum 9. Februar verteilt. Nähere

Informationen incl. der Kontaktdaten für Interessierte erhalten Sie in der [Pressemitteilung](#).

Die **Stadt Mannheim** lädt ein zum **Neujahrsempfang** unter dem Motto „Mannheim miteinander“ am 6. Januar von 10-17 Uhr im Congress Center Rosengarten (Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim). Dort präsentieren sich unter anderem zahlreiche Mannheimer Vereine, Einrichtungen und Organisationen, außerdem werden Mitmachaktionen und Unterhaltung im ganzen Haus angeboten. Der Eintritt ist frei, nähere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

Die Stadt Mannheim schreibt für das Jahr 2025 erneut den **Aktionsfonds zur Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rechtsradikalismus, Muslimfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus** mit einem Fördervolumen von 120.000 Euro aus. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Aktionsgruppen und Bürgerinitiativen, die (stadtteilbezogene) Projekte zu den Themenfeldern des Aktionsfonds umsetzen möchten. Für interessierte Antragsteller:innen wird am 11. Dezember von 18-20 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung angeboten. Weitere Informationen (auch zur Informationsveranstaltung) und die Anträge finden Sie [hier](#), die Antragsfrist endet am 31. Januar.

Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise

Die „**Cantomanie**“, der Chor der Medizinstudierenden Mannheim, lädt am 13. Dezember zu seinem **traditionellen Weihnachtskonzert** in die St. Bonifatius-Kirche ein (Friedrich-Ebert-Straße 34, Mannheim-Wohlgelegen). Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Um Spenden für das [MediNetz Rhein-Neckar e.V.](#) wird gebeten. Weitere Informationen zum Konzert erhalten Sie in der [Pressemitteilung](#).

Das Kino „Cinema Quadrat“ zeigt am 20. Dezember in Anwesenheit der Regisseurin Julia Charakter den **Film „Die Kinder aus Korntal“**. In dem Film geht es um einen der größten Missbrauchsskandale der Evangelischen Kirche in Deutschland: Ab den 1950er Jahren wurden in den Heimen der pietistischen Brüdergemeinde im baden-württembergischen Korntal hunderte Kinder missbraucht. Die Regisseurin gibt im Film sechs Betroffenen Raum, ihre Geschichten zu erzählen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Cinema Quadrat (K1, 2, 68159 Mannheim). Weitere Informationen zum Film erhalten Sie [hier](#) (bitte zum 20. Dezember herunterscrollen), zu den Tickets im Vorverkauf [hier](#).

Im März 2025 starten die Guttempler in Deutschland den vierten Durchgang ihrer **digitalen Ausbildungsreihe zum ehrenamtlichen Suchtgefährdetenhelfer**. Nach der Ausbildung begleiten und beraten die Absolvent:innen vor, während und nach der professionellen therapeutischen und medizinischen Hilfe Betroffene auf ihrem Weg. Die Ausbildung ist kostenpflichtig und beinhaltet drei Präsenz-Wochenenden in Bad Hersfeld. Anmeldeschluss ist der 30. Januar. Weitere Informationen zu dieser Ausbildung erhalten Sie [hier](#).

Redaktion

Kerstin Gieser, Christof Balzer, Maria Skiendziel

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de

www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/.

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an medien@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de.